

Aalen gedenkt der Opfer: Mahnwache für den Frieden am Marktbrunnen

Am 9. Oktober versammelten sich rund 30 Personen am Marktbrunnen in Aalen für eine Mahnwache für den Frieden.

Marktbrunnen, Aalen, Deutschland - Am 9. Oktober versammelten sich rund 30 Menschen am Marktbrunnen in Aalen zu einer eindringlichen Mahnwache für den Frieden. Organisiert von der Initiative Aalener Friedensbündnis, diente die Veranstaltung dem Gedenken an die vielen Zivilisten und Militärangehörigen, die unter den verheerenden Auswirkungen globaler Konflikte leiden. Judith Dirk von pax christi sprach von einem Gefühl der „Erschütterung und Fassungslosigkeit“ und stellte die drängende Frage, wie wir mit dieser Realität umgehen können.

Klaus Causemann vom Arbeitskreis Frieden der SPD Ostalb thematisierte die besorgniserregenden Rüstungsexporte Deutschlands und zitierte den ehemaligen US-Präsidenten Dwight D. Eisenhower: „Jede Kanone, die gebaut wird, bedeutet letztlich einen Diebstahl an denen, die hungern.“ Den emotionalen Höhepunkt bildete eine Schweigeminute, geleitet von Pfarrerin Andrea Stier, für all diejenigen, die in Krieg und Flucht lebend ihr Heimatland verloren haben. Bei dieser berührenden Zusammenkunft wurde einmal mehr die drängende Notwendigkeit von Frieden und Menschlichkeit betont. Weitere Informationen finden sich **hier auf www.schwaebische.de**.

Details

Ort

Marktbrunnen, Aalen, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de